

“LOST WORLDS > < MAKING WORLDS”  
Group Exhibition

20. Mai - 16. Juli

Eröffnung: 20.5.2011, Freitag, 19-21 Uhr

## LOST WORLDS > < MAKING WORLDS

- eine Ausstellung von Kunstwerken, die in einem Zustand von Ratlosigkeit und intuitiver Reaktion auf die atomare Katastrophe in Japan geschaffen wurden

### GROUP EXHIBITION

Die Galerie Murata & Friends freut sich, am 20. Mai 2011 die Gruppenausstellung LOST WORLDS > < MAKING WORLDS zu eröffnen. Es werden Werke von neun in Berlin lebenden, vorrangig japanischen Künstlern und Künstlerinnen gezeigt, welche in unmittelbarer Reaktion auf die nukleare Katastrophe von Fukushima geschaffen wurden und an denen sich diese Zäsur ablesen lässt.

*“Als ich mich mit dieser viel zu absurden Wirklichkeit konfrontierte, hat sich meine Wahrnehmung der Welt verändert“*

Anlässlich der jüngsten Ereignisse in Japan sehen wir die Notwendigkeit und Verpflichtung als Galerie, die seit über zehn Jahren japanische Künstler und Künstlerinnen in Berlin vertritt, den hier ansässigen Künstlern Raum und Anlass zu geben, sich schöpferisch mit den Geschehnissen auseinander zu setzen. Neben den Charity-Veranstaltungen, welche als unmittelbare Reaktion auf die Erdbebenkatastrophe folgten, soll diese Gruppenausstellung eine erste, noch fragmentarische Reflexion bildender Künstler darstellen. Dafür haben wir es dem seit 2003 in Berlin lebenden Künstler Aisuke Kondo überlassen, eine Auswahl an - nicht nur japanischen - Werken zu treffen, welche in seinem Umfeld entstanden sind und an denen er die Spuren der Katastrophe nachvollzieht.

Ein Ergebnis dieser Reflexion ist eine Ausstellung, die sich im Zentrum mit der scheinbar unbezwingbaren Macht von nuklearer Energie und deren Folgen für das menschliche Leben und ökologische Systeme auseinandersetzt.

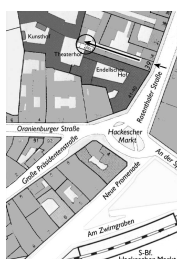
### *Notwendigkeit der Reflexion - Unvollkommener Wandel*

Dabei greift die Ausstellung vor, denn sie zeigt nicht unbedingt fertig ausformulierte Positionen, sondern spürt die Resonanzen auf, die die jüngste Atomkatastrophe in den Werken der Künstler hinterlassen hat. „Meine Werke weisen nicht unbedingt einen tiefgreifenden Wandel auf, aber trotzdem sind sie anders als das, was ich vorher gemacht habe. Es sind zwar nur kleine Veränderungen und zudem sind meine neuen Arbeiten im Vergleich zu den vorherigen unvollkommener. Aber ich denke, dass eben eine solche unverfälschte Energie die notwendige Hinterfragung der Dinge spürbar werden lässt – für uns Künstler selbst und für den Betrachter“, so Kondo weiter. Neben klaren Stellungnahmen finden sich vor allem kleine Hinweise, fast unsichtbare Zwischenzeitlichkeiten, die auf mehreren Ebenen auf tiefgreifende Erschütterung schließen lassen. Ein Ausschnitt dieser Irritation, aber auch der Wunsch, nicht nur die (japanische) Kunstszene aufzurütteln, tritt an die Oberfläche der Ausstellung **LOST WORLDS > < MAKING WORLDS**.

### Künstlerinnen & Künstler

Taro Furukata  
Alireza Ghandchi  
Hiroyo Kaneko  
Aisuke Kondo

Andrei Loginov  
Melanie Nazmy-Ghandchi  
Markus Shimizu  
Mamoru Tsukada  
Maki Ueda



Haus Schwarzenberg

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die Galerie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Mit freundlichen Grüßen,

Murata & Friends  
Rosenthaler Str.39, 10178 Berlin  
tel/fax 0049.30.280 990 71  
mail@murataandfriends.de  
www.murataandfriends.de

Mi-Fr 13.00-19.00 Uhr  
Sa 12.00-18.00 Uhr

